

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL EYE

No. 6 /Jahrgang 4, Oktober/October - Dezember/December, 2010

KOSTENLOS
FREE OF CHARGE



Charming autumn in Czechia

Zauberherbst in Tschechien





www.travel-eye.eu
www.kampocesku.cz



Dear readers,
you don't need any convincing to know how beautiful autumn is in Bohemia. The fragrance of falling leaves, the delicate pictures etched out by the hoar frost and the foretaste of the coming winter give the landscape a sublime and festive air. You start to sense the approach of Christmas and towns are already preparing for Advent.

Don't say that you've already had your holidays. Doctors say that we need to take time off more than once or twice a year. If the energy you stored up in summer is already slowly waning, come and enjoy some pampering in a wellness centre, watch them haul in the fish from the pond, have a wander around our beautiful towns, or go for a skiing trip in Šumava. Warm yourself up with a glass of mulled wine or grog, and don't forget to sample some of our excellent Czech cuisine.

Have a great time here!

Liebe Leserinnen und Leser,
wir müssen Sie bestimmt nicht davon überzeugen, dass der Herbst in der Tschechischen Republik schön ist. Ein besonderer Duft von fallenden Blättern liegt in der Luft, der schimmernde Raureif malt zerbrechliche Bilder und der Vorbote des nähernden sich Winters geben der Landschaft eine würdiges und feierliches Aussehen. Man fühlt das sich nähernde Weihnachtsfest und die Städte bereiten sich auf die Adventszeit vor.

Sagen Sie uns nun nicht, dass Sie keinen Urlaub mehr haben. Laut ärztlicher Empfehlungen ist es notwendig sich mehr als einmal oder zweimal im Jahr Urlaub zu nehmen. Die Kraft, die wir im Sommer geschöpft haben, geht langsam zu Ende, kommen Sie also zu uns und lassen Sie sich in einem Wellness Zentrum verwöhnen, schauen Sie sich eine Teichabfischung an, besuchen Sie unsere schönen Städte oder kommen Sie in den Böhmerwald zum Skifahren und Langlauf. Wärmen Sie sich mit Glühwein oder Grog und natürlich müssen Sie auch etwas Gutes aus unserer böhmischen Küche probieren.

Wir wünschen Ihnen bei uns schön verbrachte Tage!

Jolana Uhlířová, editor

| | |
|--|-----------|
| Komponist ohne Beifall | 2 |
| Eine Festung, die nur vom Wasser erobert wurde | 2 |
| Tadeáš Hájek z Hájku | 2 |
| Geheimnisvoller Kosmas | 3 |
| Josef Božek | 3 |
| Ausflusstipp von Lucie Seifertová | 3 |
| Skifahren und Skilanglauf in Südböhmen | 4-5 |
| Teichabfischung | 6 |
| Jindřichův Hradec im Herbst | 7 |
| Wellness in the Bohemia hotel club & golf chain | 8 |
| A wonderful autumn and winter at a unique spa | 9 |
| The Terezín Memorial, national cultural monument | 10 |
| Life is not a game of tennis, where you get a second serve | 11 |
| Hotel Studánka | 12 |
| Nové Město nad Metují – die Stadt der Armbanduhren | 13 |
| Hradec Králové | 13 |
| Durch die Pilsner Gegend, die geheimnisvolle Gegend III | 14 |
| Königliche Stadt Znojmo | 15 |
| Geheimnisvoller Untergrund von Znojmo | 15 |
| Wallachian Open Air Museum in Rožnov pod Radhoštěm | 16 |



Just coming out
Erscheint gerade jetzt



Tourist magazine Travel EYE

Oktober/October - Dezember/December, 2010

Published by: Kam po Česku, o.s.

Editor-in-Chief: Editor-in-Chief: Jolana Uhlířová

(uhlirova@kamocesku.cz)

Zdena Kubátová (kubatova@kamocesku.cz)

Graphic design and layout: Jarmil Dufek

Translation: NVF translate, v.o.s.

Address: Kubelíkova 30, 130 00, Praha 3

tel.: +420 222 944 817; fax: +420 226 015 033

E-mail: redakce@kamocesku.cz;

www.kamocesku.cz

Registered: MK CR E 17865, ISSN 1802-8640

Printed: Tisk Horák, a.s., Ústí nad Labem

Photo on the cover page: Jarmil Dufek

The publisher is not responsible for the contents of adverts and PR articles.

Komponist ohne Beifall

Zdeněk Fibich ist gemeinsam mit Antonin Dvořák der berühmteste Komponist der tschechischen modernen Musik. Leider war er nie so berühmt. Sein einziges Werk, das weltberühmt wurde, ist seine Klavierkomposition Poem.

Er wurde am 12. Dezember 1850 in Všebořice (Schebořitz bei Kuttenberg) geboren. Er war sehr talentiert, seine erste Symphonie schrieb er schon mit vierzehn Jahren und er dirigierte sie auch selbst. Er studierte Musik in Wien, in Prag auf dem Konservatorium bei Bedrich Smetana, in Leipzig, Paris und Mannheim. Den größten Teil seines

Lebens wirkte er in Prag, wo er sich dem komponieren und unterrichten von Musik widmete. Er war auch Kapellmeister im Prozatimni Theater („Vorläufiges Theater“ - Vorgänger des heutigen Nationaltheaters in Prag) und Operndramaturg im Nationaltheater.

Sein Repertoire ist groß - Opern, Bühnen- und Konzertmelodramen, Symphonien, symphonische Gedichte, Kantaten, Lieder und Kammermusik. Als Komponist knüpfte er an die Epoche der deutschen Romantik an und bereicherte die Kompositionen um balladenhafte Elemente. Er war der Pionier des Melodrams - er hatte zwar Vorgänger wie z.B. J. J. Rousseau und J. Bend, aber Fibich verband als erster Autor das symphonische Orchester mit Poesie. Sein Melodram Hippodamia ist das größte und künstlerisch perfekte Bühnenmelodram in der Weltliteratur überhaupt (Worte geschrieben von Jaroslav Vrchlicky).

Er litt unter Depressionen und Asthma. Ein asthmatischer Anfall wurde ihm zum Verhängnis. Zdeněk Fibich starb in Prag am 15. Oktober 1900 kurz vor seinem fünfzigsten Geburtstag und wurde auf dem Vyšehrad Friedhof beigesetzt.

-jol-



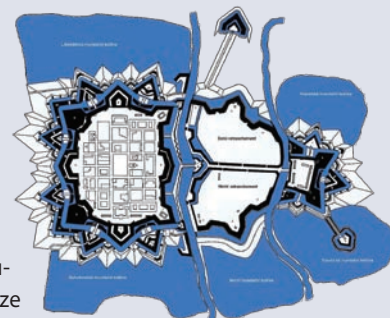
foto © Wikipedie

Eine Festung, die nur vom Wasser erobert wurde

Im Oktober dieses Jahres werden es 230 Jahre sein, damals am 10. Oktober 1780 kam Kaiser Josef in das Städtchen Theresienstadt, damit er hier den Baugrundstein einer neuen Festung legte.

Der Festungsbau mit einer Fläche von 398 ha dauerte beinahe 10 Jahre, die Kosten waren in Höhe von 12 Millionen Goldenen und die Bauarbeiten wurden von 14 000 Menschen durchgeführt. Die Fläche der Festung beträgt 67 ha, weitere 158 ha sind vier künstliche, mit Wasser des Flusses Eger überflutbare Becken. Der Festungswall, 3 770 m lang und 30 m breit, misst an Stellen der Bastion vom Boden des Walls 12 Meter. Die unterirdischen Gänge erreichen eine Länge von 29 km. Die Festung teilte sich auf den Hauptteil (Stadt), die kleine Festung und Festung zwischen der „kleinen“ und „großen“ Festung. Die ursprünglichen Festungswälle blieben fast vollkommen erhalten, nur aus den ursprünglichen vier Toren wurden zwei zerstört (Litomericka und Bohusovicka).

Als Mauerung wurde eine enorme Menge an großen roten gebrannten Ziegelsteinen benutzt, welche durch aufgeschüttete Wälle und trockene Gräben ergänzt wurden. Im Juni 1790 erklärte der Hauptprojektant, General und Graf Pellegrini die Festung als kampffähig. Einerseits von der baulichen Situation und auch taktisch gehört sie zu einer der perfektesten weltweit, vielleicht auch deswegen mieden sie die gegnerischen Armeen. Bezwungen wurde sie erst durch das Elbehochwasser im Jahre 2002. Innerhalb des 1. Weltkrieges wurde aus der Kleinen Festung ein Militär-politisches Gefängnis, innerhalb des 2. Weltkrieges ein Gefängnis der Prager Gestapo. Im ausgesiedelten Teil der Stadt errichteten Nazis ein jüdisches Ghetto. Die Kleine Festung ist heutzutage ein Denkmal an das Leiden und die Qualen und die ganze Stadt ist ein Denkmalschutzgebiet.



Josef Graft Die Karte der Festung Theresienstadt

Tadeáš Hájek z Hájku

Unterschätzter tschechischer Astronom, Mathematiker und persönlicher Arzt der Kaiser stammte aus einer alten Prager Familie. Durch Ferdinand I. wurde er im Jahre 1554 in den Adelsstand erhoben, Maximilian I. schlug ihn 1571 zum Ritter.

Hagecius - Arzt, Naturwissenschaftler, Astronom und Alchemist - wurde geboren im Jahre 1525 und starb im Jahre 1600. In Prag an der Universität hat er Vorträge über Mathematik gehalten und in Wien über Astronomie, er war Magister Artium und studierte Medizin in Bologna. Hagecius veröffentlichte als erster die Art der Sternortung, er schrieb eine Abhandlung „über Kometen“, wo er deren Gesetzmäßigkeit beschreibt, und im Jahre 1572 veröffentlichte er seine Beobachtung einer Supernova im Sternbild Kassiopeia.

Damit endet aber unser Verzeichnis nicht. Er nahm Vermessungen in der Prager Umgebung vor, ist Mitverfasser der Karte aus dem Jahre 1563

(die verloren ging) und in die Geschichte der tschechischen Mathematik schrieb er sich durch seinen Vortrag an der Universität - De laudibus geometriae (erstes Schriftstück über die Geschichte der Mathematik bei uns) ein. Er übersetzte ein Kräuterbuch, das mehrere Hundert Seiten umfasst, aber am Ende widmete er sich der Medizin. Er war persönlicher Arzt der Kaiser Maximilian II. und Rudolf II. Nach ihm wurde der Krater Hagecius auf dem Mond benannt und Planetoid 1995 Hagecius. Er ist Autor einer Schrift über die Herstellung von Bier (De cerveceria - 1554), in welcher er zu einer der ersten Theorien des Oxidierens gelang und hinzufügt, das Alkohol ein Heilmittel fürs Herz und Gefäße ist.

Alois Rula



Thaddeus Hagecius ab Hayk (tschech. Tadeáš Hájek z Hájku, auch Thaddeus Nemicus)



Hagecius Prolog zum Kräuterbuch, das er übersetzt

Geheimnisvoller Kosmas

Das genaue Geburtsdatum von Kosmas ist nicht bekannt, es wird das Jahr 1045 angegeben. Aber wir wissen mit Bestimmtheit, dass er am 21. Oktober 1125 starb. Bekannt ist er als tschechischer Chronikschreiber, Autor der böhmischen Chronik – Chronica Boemorum.

Interessant ist, dass alles was wir über ihn wissen, aus seiner Chronik stammt. Aus der Chronik wissen wir, dass er aus einer wohlhabenden Prager Priesterfamilie kam, was ihm die Möglichkeit gab zu Hause und auch im Ausland zu studieren. Danach knüpfte er an die Karriere seines Vaters an, als Priester. Weiter erfahren wir von seiner Frau Božetěcha und seinem Sohn Heinrich. Lange dachte man, dass Heinrich, der in der Kosmas Chronik angegeben ist, mit Heinrich Zdik identisch ist, einem bedeutendem Olmützer Bischof. Tatsäch-

Kosmas Chronik (Chronik über die Geschichte Böhmens)



Titelblatt Olmützer Horologium



lich handelte es sich aber um zwei verschiedene Vertreter des Namens Heinrich. Der Sohn von Kosmas war auch Priester, dazu noch Kanoniker und Prager Propst, und kannte sich mit Heinrich Zdik gut, mit dem er im Jahre 1147 gemeinsam gegen die Preußen zog. -lgs-

Josef Božek

Josef Božek, tschechischer Erfinder, Mechaniker und Konstrukteur, geboren am 28. Februar 1782 in der polnischen Stadt Biery. Erst besuchte er das Gymnasium in Těšín (Teschen) und danach das Gymnasium der Mathematik und Mechanik in Brno (Brünn). Im Jahre 1804 begab er sich zu Fuß.

Er begann als Mechaniker bei der polytechnischen Anstalt in Stavov zu arbeiten. In Prag produzierte Božek bewegliche Prothesen, konstruierte Uhren für den Zweck des Unterrichtes und für spezielle Zwecke. Im Jahre 1815 stellte er im Königlichen Wildpark das erste dampfbetriebene Automobil auf unserem Gebiet vor. Im Juni des Jahres 1817 wiederholte er die Dampffahrt mit einem Dampfschiff auf der Moldau. Die erfolgreiche Exhibition wurde aber durch einen Diebstahl der Kasse mit den Eintrittsgeldern verdorben.

Božeks dampfbetriebene Automobil - die Replik



Eine beträchtliche Aufmerksamkeit widmete er der Konstruktion und dem Bau von Pumpen für Wasserwerke. Für die Pferdeeisenbahn aus České Budějovice (Budweis) nach Linz, die erste Bahn auf europäischem Festland, konstruierte er Eisenbahnwagen. Aber sein bedeutendster Beitrag war im Bereich des Uhrwerkes. Er baute übertragbare, Interieur- und Turmuhren. Zum Beispiel seine Präzisionspendeluhr, konstruiert im Jahre 1812 für die Sternwarte Klementinum, waren bis 1984 in Betrieb.

Josef Božek starb am 21. Oktober 1835 in Prag. -jol-



Ausflugstipp von:

Lucie Seifertová

Lucie Seifertová ist akademische Malerin und Autorin erfolgreicher Leporellos über die Geschichte Böhmens. In deutscher Sprache wurde z. B. Ihr Buch Geheimnisvolles Prag ausgegeben.



Ich lade Sie zu einem Ausflug in meine Geburtsort ein – in die Kurstadt Poděbrady. In diesem Jahr habe ich den ganzen Juni und Teil des Augustes hier verbracht und es waren meine besten Ferien innerhalb der letzten fünf Jahre. Aber auch im Herbst ist es bei uns wunderschön.

Poděbrady liegen im Elbtiefland. In der Umgebung gibt es viele Radwege um die Elbe herum und deren romantischen Altwasser. Man kann hier wunderbar baden entweder im Schwimmbad Jezero, oder im wunderschönen Naturschwimmbad Čábelna. Eine große Attraktion ist für mich auch der Zusammenfluss der Flüsse Elbe und Cidlina, wo Sie im Restaurant „U Přivozu“ eine gegrillte Forelle oder Lammklobasse kosten und dazu frisch gezapftes Bier genießen können.

Ich würde Ihnen empfehlen nach Poděbrady mit dem Zug zu kommen – schon im Gebäude des Bahnhofes können Sie Farbvitragen bewundern. Und wenn Sie das Gebäude des Bahnhofes verlassen, befinden Sie sich direkt auf den Kolonnaden, wo die Zeit im angenehmen Kur Tempo verläuft. Sie können die Quelle „Poděbradka“ trinken, dazu eine leckere Bäderoblate essen und dann nur noch den sich ändernden Springbrunnen beobachten. Wenn das Wetter nicht mitspielt, können Sie ein Café besuchen – die Auswahl ist sehr groß. Mein beliebtes Restaurant heißt „U Růže“ und „U Septima“ oder die Pizzeria Severino auf dem Rieger Platz.

Lucie Seifertová – akademische Malerin



Südböhmen steht die weiße Farbe, verschneite Landschaften geben viele Gelegenheiten für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. Deren Zentrum ist vor allem der Böhmerwald mit den zwei größten Ski-Arealen in Zadov und Lipno über der Moldau. Verlockend ist auch der Bezirk Jindřichův Hradec, aber Wintersport Liebhaber finden auch in weiteren Teilen des Bezirkes Gefallen.

Die meisten Menschen fahren in Böhmerwald Ski Areale, in denen sich Skipisten verschiedener Schwierigkeitsgrade befinden, Snow-Parks und ein breites Angebot an außergewöhnlichen Erlebnis Möglichkeiten. Langläufer können zwischen vielen Loipen wählen, die hunderte Kilometer lang sind und sich entweder in bewaldete Berge begeben, oder sorgfältig aufbereitete Loipen des Stadions in Churáňov nutzen, wo man auch die olympische Siegerin Katerina Neumann treffen kann.

Ski Areal Lipno

Das Ski Areal Lipno ist ein modernes Skizentrum orientiert auf Familien mit Kindern, Anfänger und Skischulen, denen maximaler Komfort angeboten wird. Kinderpreise von Skipässen sind für Jugendliche bis 18 Jahre alt gültig. Um die komfortable und schnelle Beförderung auf den Skipisten kümmern sich 3 Vier-sitzer Seilbahnen und 3 zauberhafte fahrbare Teppiche auf der Kinderskipiste. Übersichtliche und breite Skipisten mit einer Gesamtlänge von 8,3 km, die komplett mit modernen Beschneigungsanlagen präpariert werden, bieten komfortables und sicheres Skifahren in jedem Alter. Direkt bei der Seilbahn befindet sich ein kostenloser Parkplatz für 650 Autos und 20 Busse. www.lipnoservis.cz

Ski Areal Zadov

Gesamt 7 Skipisten in Zadov und Churanov, meistens leichtes bis mittleren Schwierigkeitsgrades – 4,5 km lang, 6 Beförderungsanlagen mit einer Kapazität von 4500 Personen/Stunde. Die Skipisten werden 2x täglich präpariert, die Skipisten 1,2,3 und 5 werden künstlich beschneit. Der Betrieb der Beförderungsanlagen läuft täglich von 8:30 bis 16 Uhr und abendliches Skifahren jeden Tag von 18 bis 21 Uhr. www.lazadov.cz

Ski Areal Nové Hutě

Im Areal finden Sie einen Skilift Tatrapoma Nové Hutě 1050m lang, Überhöhung 150m, Beförderungskapazität 900 Personen/Stunden. Die Skipiste befindet sich an der ganzen Länge des Skilifts, geeignet vor allem für Anfänger und mäßig fortgeschrittene Skifahrer. Ausgezeichnete Bedingungen für Skischulen - Rabatte bis 25%! In Betrieb ist auch ein kleiner Seilskilift für Kinder bei der unteren Station des großen Skiliftes, Fahrpreis 100,00 CZK ganztags und 50,00 CZK halbtags. www.lazadov.cz/novehute

Ski Areal Kubova Huť

Skifahrer und Skilanglauf Areal mit dem Zug und Auto erreichbar. Das Areal liegt in einer Meereshöhe von 950 - 1150 m und bietet mittleren Schwierigkeitsgrad für Skifahren und Snowboarder, komplettes Umfeld für Skischulen, Verleih und Service von Winterausrüstung, maschinell präparierte Skipisten und Loipen mit einer Länge von 1,3,5,10,25 km, Beschneigungsanlage, Restaurant an den Skipisten und genügenden Unterkunftskapazitäten an. www.ski-kubovka.com

Ski Areal Nad kovárnou

Das Ski Areal befindet sich am Rande von Horní Vltavice nah an der Straße i/4 Prag – Passau. Es liegt in einer Meereshöhe von 810 m – 900 m. Die Skipisten sind mittleres Schwierigkeitsgrades. Im Areal ist auch ein kleiner Snow Park, Bahn für Snow Tubing und Skischule. Das Areal ist mit einer Beschneigungsanlage ausgestattet, die Skipisten werden 1 – 2mal täglich präpariert. www.ski-vltavice.cz



Ski Areal České Žleby

Die Hauptskipisten werden regelmäßig maschinell präpariert (laut Schneebedingungen). Es gibt weitere Skipisten für weitere Wintersportarten (freeride, snowboardercross, jump, boardslide...). Länge der Skipisten 400 – 600 m. Imbiss vor Ort im Areal. Parkplatz für Autos beim Lift gratis. www.skizleby.cz

Ski Areal Libín

Diese Skipiste ist vor allem für anfangende Skifahrer jedes Alters geeignet. Ideal für Familien mit kleinen Kindern, für welche eine Skischule mit Führung von erfahrenen Ski-Instrukteuren zur Verfügung steht. Also warum es nicht probieren... Selbstverständlichkeit ist eine Präparation der Skipiste mittels Schneepflüge und abendliches Skifahren. www.sjezdovkalibin1096.cz

Ski Areal U Vodárny

Diese Skipiste ist vor allem für anfangende Skifahrer jedes Alters geeignet. Ideal für Familien mit kleinen Kindern, für welche eine Skischule mit Führung von erfahrenen Ski-Instrukteuren zur Verfügung steht. Also warum es nicht probieren... Selbstverständlichkeit ist eine Präparation der Skipiste mittels Schneepflüge und abendliches Skifahren. Die Skipiste ist nur für Mitglieder des Ski Klubs Písek bestimmt. www.skiklub-pisek.cz

Ski Areal Čihadlo

Seit dem Jahre 2004 ist Betreiber des Skiliftes die Bürgervereinigung SKI KLUB ČIHADLO mit Sitz in Nové Včelnice. Im Jahre 2004 wurde eine komplette Modernisierung des Skiliftes einschl. einer neuen Elektroinstallation und Beleuchtung durchgeführt, Gesamtkosten ca. 600 Tausend CZK. www.skichadlo.cz

Skilift Hradiště

Das Ski Areal Hradiště befindet sich ca. 2 km von Nové Bystřice Richtung Jindřichův Hradec. Im Areal gibt es eine maschinell präparierte Skipiste, auf welcher man die Möglichkeit von Snowboard, Carving und Alpin Skifahren nutzen kann, genauso wie ein Restaurant mit grosser Auswahl direkt bei der Skipiste. Das Areal ist geeignet für Skifahrer aller Altersgruppen. www.skibystrice.cz



Südböhmen

www.lyzujemevjiznichcechach.cz



Südböhmen





JCCR

Teichabfischung

Südböhmen sind jahrhundertlang undenkbar mit Fischern, Teichen und Teichwirtschaft verbunden. Der größte Aufschwung kam im 15. und 16. Jahrhundert, damals fing das Adelsgeschlecht Rosenberg (tschech. Rožmberk) mit der Gründung von Teichen an. Innerhalb von ihrem Patronat fing der Ausbau eines durchdachten Systems an, das die Teiche verband und Wasser aus den umliegenden Flüssen zuleitete. In dieser Zeit erschienen auf der Szene auch die bekanntesten tschechischen Fischer wie z. B. Josef Štěpánek Netolický, Jakub Krčín z Jelčan oder Mikuláš Ruthard aus Malešov.



Südböhmen



Teich Špačkov – Staňkov 20. - 21. 10.
Teich Spolský velký – Libín 2. - 3. 11.
Informationen über mögliche Änderungen der Abfischungen: +420 384 701 535;

www.rybarstvi.cz
www.trebonsko.cz

Rybářství Hluboká cz. s.r.o.

Teich Voblánov – Dívčice 7. - 8. 10.
Teich Blatec – Dívčice 18. - 19. 10.
Munický Teich – Hluboká n. Vltavou 27. - 30. 10.
Teich Dehtář – Dehtáře 1. - 6. 11.
Informationen über mögliche Änderungen der Abfischungen: +420 387 789 411

www.rybarstvihluboka.cz

Blatenská ryba, spol. s r.o.

Teich Podkostelní Putim – Putim 16. 10.
Teich Labuť – Myštica 25. - 27. 10.
Teich Milava – Velká Turná 25. - 27. 10.
Teich Topič zadní – Blatná 28. 10.
Informationen über mögliche Änderungen der Abfischungen: +420 383 422 511;

www.blatenskarýba.cz

Und noch einer...

Teich Podroužek – Netolice 17. 10.

www.netolice.cz



TSCHECHISCHER KARPfen 2010

(5. Jahrgang des landesweiten Wettbewerbs - Samstag 4. 12.)

Das prestigeträchtige Finale des professionellen Wettbewerbes bezüglich der Zubereitung von außergewöhnlichen Speisen aus dem bekanntesten Südböhmischen Produkt. Das diesjährige Motto des Wettbewerbes ist „Zubereitung des Karpfens in regionaler Küche“. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Projektes Czech Tourismus „Kosten Sie die Tschechische Republik“. Der Wettbewerb ist gleichzeitig eine gesellschaftliche Veranstaltung, zu welcher die breite Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist.

www.hotelzvikov.cz

www.jiznicechy.cz

Besuchen Sie Südböhmen und schauen sich die Abfischung des Rosenberg Teiches (Rožmberský Teich) an, der mit seiner Fläche von 489 ha einer der größten Teiche in Böhmen ist. Einen Besuch und Bewunderung ist bestimmt auch das traditionelle Fischereigewerbe wert, das zu einem der ältesten überhaupt gehört, erinnern können wir uns an den Heiligen Peter, Patron aller Fischer. Für Besucher der Abfischung ist ein reiches Begleitprogramm vorbereitet, kulinarische als auch kulturelle Erlebnisse sind gesichert und es bietet sich natürlich auch die Möglichkeit frische Fische zu kaufen.

Termine der Teichabfischung - ausgewählte südböhmische Teiche

(Teichabfischungen beginnen immer um 7.00)

Rybářství Třeboň Hld. a.s.

Ponědražský Teich – Ponědraž 4. - 6. 10.
Teich Rožmberk – Stará Hlína 8. - 10. 10.
Teich Jezero – Sezimovo Ústí 11. - 12. 10.
Teich Velký Tisý – Lomnice n. Lužnicí 12. - 15. 10.
Záblatský Teich – Záblatí 18. - 21. 10.



PETRI HEIL! (traditioneller Gruß von Anglern und Fischern)



Jindřichův Hradec im Herbst

Nehmen Sie unsere Einladung in eine Stadt an, die durch ihr Denkmalschutzgebiet attraktiv ist, in eine Stadt über dem Teich Vajgar. Kommen Sie zu und begeben Sie sich von hier aus ins tschechische Kanada. Schöpfen Sie in der romantischsten Jahreszeit Kraft vor dem bevorstehenden Winter.



Wir empfehlen...

Museum von Jindřichův Hradec (www.mjh.cz)

vom 30. 12. – Schlaf schön mein kleiner (historische Kinderwagen)

vom 30. 12. - Ema Destinová – Bekannte und Unbekannte (Ausstellung)

Krippe von Tomas Kryza - feste Exposition der größten mechanischen Volkskrippe

9. 10. Über den Berg nach Hradec (Beenden der touristischen Saison)

28. 10. Feier des 92. Jahrestages der Entstehung der Tschechoslowakischen Republik

26. 12. Weihnachtskonzert (in der Kirche der Heiligen Maria Magdalena)

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad, lernen Sie bekannte und bislang nicht bekannte Orte kennen. Die Stadt, die auf dem 15. Meridian liegt, bietet ihren Besuchern einen erstklassigen touristischen Service das ganze Jahr über an. Im bevorstehenden Herbst können Sie sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die Stadt oder in dessen Umgebung zu Sehenswürdigkeiten, in die Natur oder nur zur Bewunderung der Schönheiten des Herbstes begeben. Sie können auch das Angebot des städtischen Aquaparks nutzen, das auch die strengsten europäischen Anforderungen erfüllt, durch eine moderne Ausstattung für Sport und Recreation. Sie finden hier Schwimmbecken für Sport und Freizeit, Schwimmbecken für Behinderte, Kinderschwimmbecken und Erholungsbecken. Sie können im Salzwasser, Wildwasser oder Gegenstrom schwimmen. Entspannen Sie sich auf der Riesenrutsche, unter Wasserspeiern, in Whirlpools oder im Dampfbad. Ausruhen und entspannen können Sie entweder in einer finnländischen, Kräuter- oder Infrasauna und bei Massagen oder Kosmetikprozeduren lassen Sie sich verwöhnen. Die erste Stunde kostet für Erwachsene 90 CZK. Mehr unter

www.sportrelaxjh.hy.cz.



■ Informationszentrum der Stadt Jindřichův Hradec

Panská 136/I, 377 01 Jindřichův Hradec

Tel.: +420 384 363 546

E-mail : info@jh.cz

www.jh.cz

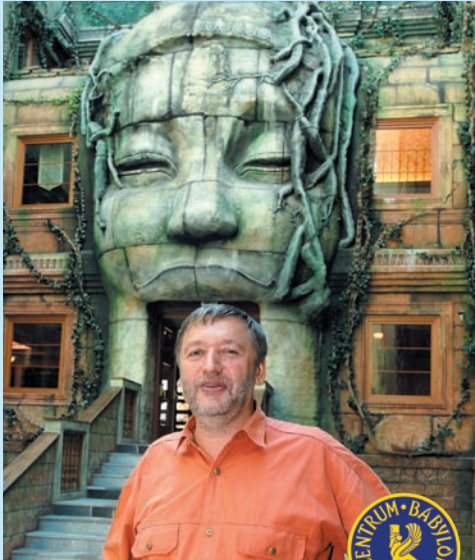


Kommen Sie sich nach Jindřichův Hradec erholen ...

Wellness in the Bohemia hotel club & golf chain

A new marketing chain of hotels, guesthouses, farms and luxurious suites has opened in the Czech Republic, aiming to offer the most attractive features of each region. There are over one hundred partners in the chain and some of them also offer wellness services. !

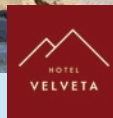
We have chosen three of them, not only to present their accommodation facilities, but also to give us their view on wellness in the Czech Republic.



Ing. Miloš Vajner

"The Babylon Centre in Liberec is a huge complex, particularly famous for its themed aquapark. It offers lots of attractions for all the family – from a children's lunar park, a shopping village, and an entertaining and educational IQ park to a great number of congress rooms and a hotel for up to a thousand guests. Three years ago we opened a wellness centre in the style of an ancient spa. You can find it in the quiet hotel part, away from the hustle and bustle. It is unique in that you pay for a ticket with no time limit on it, meaning you can enjoy the saunas, steam baths and tepidarium to your heart's content. Mineral water and fruit are available free of charge. We were inspired by the wellness hotels in Austria and have concentrated on individual relaxation. The staff on duty will be happy to explain any of the procedures to you."

■ www.centrumbabylon.cz



Jana Preislerová

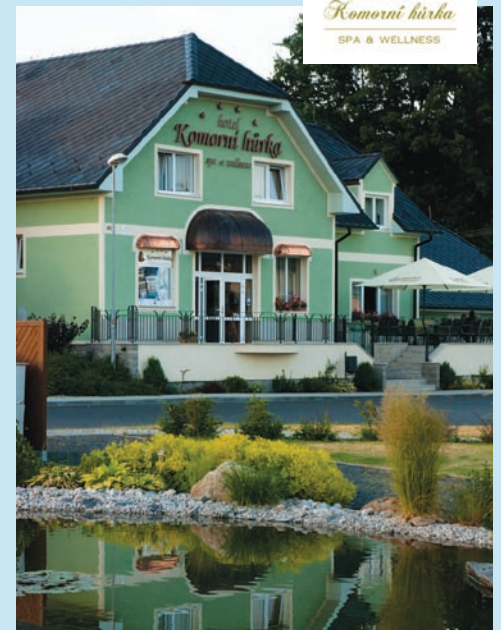
"The position of the Roman Spa in the Hotel Velveta makes it the ideal place for rest, relaxation, and taking it easy. The procedures offered at the spa draw on the wisdom of our ancestors, which is why here you will find active relaxation in the form of holistic climatotherapy - Priessnitz walking – where you and your therapists head out into the woods of the Krkonoše and let the power of nature work on you, you will learn to relax through breathing exercises and try out the benefits of cold water on the limbs, a method pioneered by Priessnitz, the founder of the first hydrotherapeutic institute in the world. You can then enjoy the full-body treatments available in the Roman Spa. Your relaxation session will begin with a herbal bath, a whirlpool, or a steam bath. The most important element in the relaxation process, however, is pampering, whether in the form of therapeutic massages, peeling, packs, or a cosmetics session. The pleasant and highly-trained staff will advise you on the best way to relax."

■ www.hotelvelveta.cz

Petr Jelínek

"The Hotel Komorní hůrka is situated near the volcano of the same name, the youngest volcano in Central Europe. Nestling amidst beautiful scenery and only two kilometres from the centre of Františkovy Lázně, it offers excellent spa and wellness services, real gourmet cuisine, and plenty of opportunities to actively enjoy your leisure time. When on a spa or wellness stay you can try out relaxation and rehabilitative procedures that are typical for Františkovy Lázně, such as pearl, saline or whirlpool baths, or massages and peat compresses, magnetotherapy and electrotherapy, as well as applications of CO2 or relaxation treatments. The real beauty of this wellness centre is its unique herbal sauna, which accompanies the traditional Finnish sauna and steam bath. A 9x4 m pool with water heated to 30°C and counter-current, a geyser, massage jets and a whirlpool bench, together with a whirlpool bath for up to eight people, are all features of this relaxation centre."

■ www.komornihurka.eu



■ www.bhc.cz



A wonderful autumn and winter at a unique spa

The Krušné hory (Ore Mountains), the highest peak of which is Klínovec and whose greatest treasure is the Jáchymov Spa, offers the very best for an autumn or winter family holiday. Whether you love wandering through the countryside, going for cycling trips, or discovering the local history and culture, this is the perfect place. And if you fall in love with the Krušné hory, nothing could be easier than to come for a real mountain skiing holiday!



In the middle of an oasis nestling amidst a sea of forests, with peace and quiet and bracing fresh air, lies the world's very first radon spa – Jáchymov Spa. You can come on your own, with your partner, or with the whole family – we have more than enough rooms and events prepared. For those who love water there is a modern aqua-centre with a whirlpool bath, a waterslide, a sauna, and a children's pool. And as radon is the best thing for the locomotive system, we offer a full range of procedures to ease your legs and back. And from here it's not far at all to the ski slopes of the highest peak in the Krušné hory.



To soothe your soul there are weekday and weekend programs packed with massages, baths, or some outstanding cultural events. In short, there's something to please everyone and we guarantee that you'll feel and move better afterwards!



■ **Léčebné lázně Jáchymov a. s.**
The first radon Spa in the world - unique radon water for your treatment
T. G. Masaryka 415, 362 51 Jáchymov
Tel.: +420 353 833 333, fax: +420 353 834 567
E-mail: info@laznejachymov.cz
www.laznejachymov.cz



See you at Jáchymov Spa!





The Terezín Memorial, national cultural monument

The Terezín Memorial was set up to commemorate the suffering of tens of thousands of people as the Memorial to National Suffering in 1947 at the instigation of the government of the newly re-established Czechoslovakia. It is the only institution of its kind in the Czech Republic. Its aim is to preserve the memory of the victims of racial and political persecution during the Nazi occupation, to develop museum, research and educational activities, and to take care of places linked to the suffering and death of tens of thousands of victims of that reign of violence.



Exhibitions:

Lenka Vilhelmová – Empty Landscape, Landscape Devoid of People

(graphic art – continuation of exhibition)

5. 8. – 31. 10. exhibition areas of Courtyard IV of Small Fortress

Martin Tomášek - Association Area 2 – drawings, paintings, sculptures (continuation of exhibition)

2. 9. – 27. 10. exhibition areas of Courtyard IV of Small Fortress

Events:

22.12. Piety ceremony to mark the anniversary of the birth of Milada Horáková

Commences at 10.15 a.m. in the former Krankenrevier (Sick-bay) in Terezín Small Fortress. Organised in collaboration with the Confederation of Political Prisoners.

**Up-to-date information and further details
always available at www.pamatnik-terezin.cz**



Radek and Zdeněk Květoň – Terezinalia I – photographs

23. 9. – 28. 2. 2011 foyer of cinema room of Small Fortress (the exhibition will commence with a vernissage on October 23rd at 2.00 p.m., foyer of cinema in Small Fortress)

Denisa Abrahámová, Dalia Barkey, Ivana Grimmová, Yvonne Livay – paintings, drawings, graphic art

14. 10. – 28. 2. 2011 foyer of cinema room of Ghetto Museum (the exhibition will commence with a vernissage on October 14th at 2.00 p.m., foyer of cinema in Ghetto Museum)



■ Terezín Memorial
Principova alej 304, 411 55 Terezín
Tel.: +420 416 782 225, 416 782 442, 416 782 131
GSM: +420 604 241 179, 606 632 914
e-mail: pamatnik@pamatnik-terezin.cz
www.pamatnik-terezin.cz



Eva Roubíčková today

Life is not a game of tennis, where you get a second serve

The life story of Eva Roubíčková, who was born into a German-speaking Jewish family, begins on July 16th 1921 in Žatec. Her father, Arnošt Mändel, a veteran of the First World War, taught at the local German grammar school. Her mother, Antonie, was a housewife; she brought up Eva and looked after her mother, Žofie Wolfová, and her uncle, Arnošt Wolf.



Eva's pass for the farm near Bohušovice

After leaving junior school, Eva began to study at the grammar school. She used to enjoy skiing and had a similar love for tennis. Her carefree youth came to an end in 1938, when Eva was in the sixth year of grammar school. Although she had plenty of friends, this was a time when people were strongly influenced by anti-Jewish propaganda and she lost them one by one, until she was all alone, with a few other Jewish classmates, forsaken on the back bench. Her grandmother decided that Eva should leave school, and sent her to live with her relatives in Plzeň. She used to go to play tennis there, too, and this is where she met her future husband, Richard Roubíček, who had studied law and was then an articled clerk with a firm in Prague.

The pressure mounting up around the family was great, so Eva's grandma decided that they should go to Prague for a time, until everything settled down. But things didn't settle down. Her dad was pensioned off and came with uncle Arnošt to join the family on the last train out of Žatec. Their house remained empty. In Prague they had to make do on dad's pension. Fate brought Eva to Richard again, who wanted her to go to England with him, but it wasn't possible. Richard managed to leave just after the occupation of the Republic and travelled to England, where he soon joined the nascent Czechoslovak Independent Armoured Brigade. Eva remembers the exact day that Richard left. On the same day her grandmother committed suicide using lighting gas.

In December 1941 Eva, her mother and uncle Arnošt were deported to the Terezín ghetto. Her uncle signed up voluntarily, as Eva's dad was in the pulmonary sanatorium in Pleš suffering from tuberculosis, and Arnošt wanted to support the women. In this end, he was unable to help them, as in spring 1942 he ended up being transported to the Polish extermination camp at Treblinka, where he was murdered by the Nazis soon afterwards. In summer 1942 Eva's dad also arrived at the ghetto, and as a war veteran and in possession of the Gold Medal for Bravery from the First World War, he was protected from being transported to Poland. By that time Eva was travelling from the ghetto to work on a farm near Bohušovice.



Eva in 1938



Eva and Richard's wedding in 1945



Eva's shorthand diary

It is ironic that she looked after the sheep brought by the Nazis from Lidice, after they had burned the town to the ground. This is where she met the railwayman Karel Košvanec, who kept hidden provisions for the prisoners in Terezín on the land she worked on. Eva found his first two packages and got them through the gendarme checks and into the ghetto. However, she was stopped when carrying the third package through and questioned by Janeček, the leader of the Terezín gendarmerie, who was executed after the war for collaboration. In one of these questioning sessions she made a mistake which still pains her to this day. Košvanec had put an onion into the package, which in the eyes of the gendarmes could only have come from the farm. She didn't want to betray Košvanec and knew that one of the gendarmes

occasionally allowed her friend Benny Grünberger to bring something in, so she said that she'd got the onion from him. But the gendarme denied everything and Benny was transported to the east as punishment, never to return. They tortured Eva and locked her in the Terezín gendarmerie prison, where she remained until her father intervened to have her released. Karel Košvanec continued supplying provisions until the ghetto was liberated. On October 14th 1944 Eva's family were put on a train and transported to Auschwitz. Eva wanted to go with her parents, but Rahm, the commander of the camp, decided she could not. Eva doesn't know why, but as soon as they arrived, her parents were sent to the gas chambers.

Eva survived to see the camp liberated, and on May 5th 1945 she even met Košvanec, but as she had come down with typhoid fever, she had to spend another month in quarantine. Upon returning to Prague she realised that she had nothing and that all her relatives were dead. She thought about what to do next. As she had looked after the mother and sister of one of Richard's friends, she visited one of his non-Jewish relatives and found out that Richard had visited shortly before, but had had to return to his unit in Šumava. So she took his address and wrote to him. Two days later Richard appeared on her doorstep, and in three weeks they were married. Now Eva is 89 and has two children, four grandchildren, and one great-grandchild. Her husband, however, died at the age of 83. Eva used to keep a diary before the war, and continued to do so while she was in the ghetto. From the shorthand notes of her experiences, a book was made, entitled "Terezín Diary 1941-45", which was published in Czech in 2009 with the help of the Jewish Community in Prague, with accompanying texts by Vojtěch Blodig from the Terezín Monument, and Ondřej Klípa.



Eva's parents



Family villa in Žatec



Emblem of the 1st Czechoslovak Independent



Czechoslovak Independent Armoured Brigade at a field day on 30th May 1945



Year Six at Žatec Grammar School - Eva



Eva's husband, Richard - second from left

Hotel Studánka - Rychnov nad Kněžnou

Relax in the foothills of the Orlické hory

Nature, countryside, health, sports, relaxation, wellness, education, social events, culinary delights

In the highlands amidst the lovely Včelný Forest lies the Studánka Spa. Legend has it that this fairy-tale town was always a pleasant resting-place for all passing wayfarers, and was very popular and much-frequented. It has been used as a spa and recreation centre since as far back as the 17th century and even now meets the needs of today's modern society. With its architectural style it blends in well with its beautiful natural surroundings and still offers the same outstanding features it always has – healing water, natural scenery and a favourable climate.

What you can find in the Studánka summer resort...

Health

- rest and relaxation
- physiotherapeutic swimming pool and whirlpool bath
- beauty salon – massages, cosmetics, pedicure, bath treatments
- sauna-world – saunas, steam bath, saline therapy
- Kneipp therapeutic methods
- stay in beautiful natural surroundings

Sport and leisure

- indoor activities - exercising, bowling, fitness centre, billiards and pool
- outdoor activities - minigolf, rope centre, horse-riding trips, walking, cycling, fishing, roller-skating

Social life

- historical links, legends, monuments
- social lounge for up to 230 people
- balls, parties, exhibitions
- children's corner and outdoor play area

Catering

- restaurant, wine-cellar, coffee shop, outdoor seating
- exciting catering, meals prepared on grill
- lavishly-stocked and diverse wine-cellar

Education

- hall, VIP lounge
- modern presentation equipment
- premises for conferences, training sessions, demonstrations



ACCOMMODATION

- comfortable accommodation with TV and Wi-Fi
- barrier-free access
- rooms furnished following themes from legends about Včelný Forest

Please accept our invitation to the Orlické hory and Rychnov nad Kněžnou.

E-mail: recepce@hotelstudanka.cz;
www.hotelstudanka.cz



■ Municipal Information Centre
Staré náměstí 68
516 01 Rychnov nad Kněžnou
Tel: +420 494 539 027-8
E-mail: mic@rychnov-city.cz
www.rychnov-city.cz
www.rychnovsko.cz
www.kulturark.cz

Nové Město nad Metují – die Stadt der Armbanduhren

Die Herstellung von Armbanduhren der Marke PRIM hat in Nové Město nad Metují (Neustadt an der Mettau) eine mehr als fünfzig jährige Tradition. Die ersten tschechoslowakischen Armbanduhren wurden hier im Sommer des Jahres 1954 hergestellt. Die Serienherstellung wurde im Jahre 1957 eingeleitet und bis heute wurden hier mehr als 13 Millionen Stück hergestellt.



Die Ausstellung von Armbanduhren im Stadtmuseum in Nové Město nad Metují führt Sie durch

die Geschichte der Herstellung von Armbanduhren und Uhren der Marke Prim aus der hiesigen Uhrproduktion des Werkes Elton. Ausgestellt sind alle Produktreihen der Uhrwerke von Armbanduhren, von den ersten mechanischen mit außermittigem Sekundenzeiger über die Variante mit zentralem Sekundenzeiger, Datumanzeige,

automatischem Aufzug und es fehlen auch elektronische Armbanduhren und Uhren der Marke PRIM nicht, die Anfang der 80. Jahre des letzten Jahrhunderts produziert wurden. Außer der Präsentation von Uhrwerken ist hier auch eine Reihe



von Armbanduhrenmodellen ausgestellt, die durch eine bestimmte Art in die Geschichte der tschechoslowakischen Uhrenindustrie gehören. Man kann hier auch speziell gefertigte Uhren für Krankenschwestern, Militäruhren Prim mit der Kennzeichnung „Orlík“ aus dem Jahre 1965 finden oder wasserdichte Armbanduhren Prim Sport, die von der polnischen Marine benutzt wurden. Aus der Sicht der Attraktivität gehört zu einem der interessantesten Exponate die größte und kleinste Armbanduhr PRIM. Die kleinste wiegt nur 7 Gram, und das einschließlich Riemen.

Libor Hovorka



Stadtmuseum Nové Město nad Metují
Na Zadomí 1226, 549 01 Nové Město n. M.

Tel.: +420 491 472 119

www.muzeum-nmmn.cz



Städtisches Informationszentrum

Na Zadomí 1226, 549 01 Nové Město n. M.

Tel.: +420 491 472 119, +420 731 627 741

E-mail: info@muzeum-nmmn.cz

Öffnungszeiten des Stadtmuseums in Nové Město nad Metují sind innerhalb der touristischen Saison (Mai – September) Di – So 10 – 17 Uhr (Montag geschlossen) außerhalb der Saison Mi – So 10 – 16 Uhr (Montag und Dienstag geschlossen).

foto © Václav Pavel



HRADEC KRÁLOVÉ

Hradec Králové

This Eastern Bohemian metropolis doesn't forget its visitors when the autumn comes round, and every year it prepares a fresh cocktail of culture and social life to enjoy during the fall.

News:

Flošna Outdoor Swimming Pool and Wellness Studio

An open-air pool, 50-metre swimming pool, heated pool with a wild river feature, stainless-steel waterslides with a slow river, heated children's pool, wellness studio

Drak Theatre Labyrinth

Unique Puppet Museum and Theatre Laboratory

– this is an experimental venue where you can take a look behind the scenes at how a piece of theatre is created. Why not take some time out to become a scene designer, a costume designer, a director, or even an actor? In a nutshell – a first-hand look at the theatre!



Calendarium Regina for Autumn 2010

October
28. 9. - 28. 10. Čekání na Václava (Waiting for Wenceslas) - festival of great little theatres
11. - 16. 10. 2010 Jazz Goes to Town 2010 – 16th annual international jazz festival

November

2. - 12. 11. Hradec Králové Music Forum 2010 – music festival of contemporary classical music
11. 11. Martin na Bílém koni aneb vítání turistů pod Bílou věží (Martin on a White Horse or Welcoming tourists below the White Tower) – traditional urban event
13. - 14. 11. Hradec Králové Open 2010 – IDSF OPEN – international dance competition



■ City of Hradec Králové
Československé armády 408
502 00 Hradec Králové
www.hradeckralove.org
www.calendariumregina.cz
www.ic-hk.cz

www.kampocesku.cz

Durch die Pilsner Gegend, die geheimnisvolle Gegend III

Nehmen Sie unsere Einladung zur letzten Wanderung durch die Gegend rund um Pilsen an. Wir führen Sie an solche Stellen, die Aufmerksamkeit von Touristen auf sich ziehen, die geheimnisvolle und weniger bekannte Ecken unserer Heimat suchen.



Uralter Pilgerort

Wir werden über den Gunthersfelsen (tschech. Vintířova Skála) auf dem Gunthersberg (tschech. Březník) (1006 m), dessen Gipfel einen wunderschönen Blick auf den zentralen Böhmerwald bietet und vom Parkplatz der Siedlung Gutwasser (tschech. Dobrá Voda, grüne Route ca. 1,5 km) leicht zugänglich ist, sprechen. Unter dem Gipfel steht eine kleine Kapelle des Heiligen Gunther, der sich in den Jahren 1040 - 1045 in der hiesigen Einsiedelei aufhielt. Dieser Benediktiner Mönch ist in der Geschichte als Diplomat bekannt oder gemeinsam mit seinen Brüdern durch die Errichtung eines Pilgerweges aus Bayern nach Böhmen. Interessant ist, dass dem Heiligen Gunther eine einzige Kirche auf der ganzen

Welt eingeweiht ist und das in Gutwasser (tschech. Dobrá Voda), diese war ein bedeutender Pilgerort schon im 14. Jahrhundert. Eine Pilgerfahrt findet zweimal jährlich statt und das am Sonntag nach Pfingsten und am Todestag des Heiligen Gunthers (9. Oktober). Das Interieur der Kirche ist durch einen einzigartigen Glasaltar und vierzehn Glasplastiken des Kreuzwegs geschmückt. In der Nähe der Kirche befindet sich ein Brunnen mit angeblichen Wunderwasser oder ein Museum – Denkmal an den jüdischen Historikern und Rabbiner Dr. Simon Adler, der hier geboren wurde.

Museum in Kozlany (Kozlan)

Das Heimatsmuseum, welches im Gebäude der ehemaligen Gemeindeschule platziert ist, widmet sich der Töpfertradition der Stadt und vor allem der Persönlichkeit des Ortes Dr. E. Beneš (1884 - 1948). Als jüngster aus einer Familie mit zehn Kindern, besuchte und beendete Beneš die Gemeindeschule in Kozlany und setzte an dem Prager Gymnasium in Vinohrady (Königliche Weinberge, Stadtteil von Prag) fort. In Prag studierte er an der Karlsuniversität, von dort übergang er auf die Pariser Universität, theologische Fakultät Sorbonne und sein Doktorat der Rechtswissenschaften absolvierte er an der Rechtsfakultät in Dijon.



Im 1. Weltkrieg beginnt er mit T. G. Masaryk an der neuen Stellungen unserer Nation im Nachkriegseuropa zusammenzuarbeiten. Er war erster Außenminister der Tschechoslowakischen Republik und nach der Abdankung von Masaryk wurde er im Jahre 1935 zum zweiten Staatspräsidenten gewählt. Im 2. Weltkrieg ging er nach England, wo er eine Exilregierung bildete und nach Prag kehrte er im Mai 1945 zurück und übernahm auch faktisch wieder das Amt des Staatspräsidenten. In der sehr schwierigen Nachkriegssituation nahm er im Februar 1948 die Demission der Minister an, im Mai 1948 verweigerte er die Unterzeichnung der neuen kommunistischen Verfassung, am 7. Juni 1948 trat er zurück und am 3. September starb er in Sezimovo Ústí. Das ihm gewidmete Museum ist ganzjährig (Di – So) geöffnet.

(www.kozlany.cz/muzeum)

Einzigartige Ruine einer gotischen Burg

Die Burg Velhartice (Velhartice, Welhartitz) stammt aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Unübersehbar und imposant sind auch die Ruinen des gotischen Palastes (genannt Rajský dům – Paradies Haus) mit dem gegenüber stehenden Turm Putna, verbunden mit einer einzigartigen steinernen Brücke mit vier Spitzbögen. Die Brücke wurde auf Befehl von Menhart aus Hradec (Meinhard von Neuhaus auch Meinhard von Hradec genannt) erbaut, der in Velhartice (Welhartitz) die Krönungskleinodien aus der Zeit der Hussitenkriege im 15. Jahrhundert aufbewahren wollte.



Die kamen aber nach Velhartice erst später, in der Zeit der Streitigkeiten zwischen Menhart (Meinhard) und dem König Jiří z Poděbrad (Georg aus Kunstadt und Podiebrad) und blieben hier fünf Jahre. Interessant an der Brücke ist, dass ihre Konstruktion zu keiner der beiden Gebäude anliegt, sie wurden zu ihrer Zeit mit der Brücke durch hölzerne Fallbrücken verbunden. Das Paradies Haus ist mit dem im späten Renaissancestil erbauten Schlossflügel aus dem Jahre 1627 verbunden. Interessanter Teil des Burgkomplexes ist das Gebäude der ehemaligen Brauerei und Reste der Branntweinbrennerei. Im Oktober ist geöffnet (Sa – So / 10 – 16). (www.hradvelhartice.cz).



www.plzenskykraj.cz

Königliche Stadt Znojmo

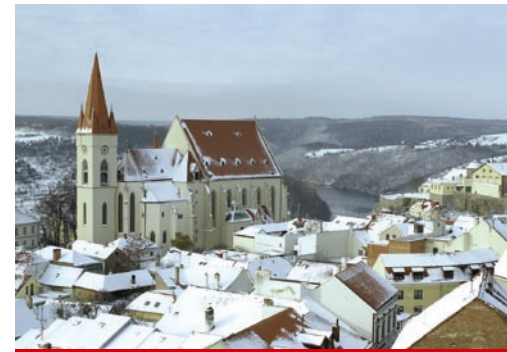
Königliche Stadt Znojmo Bei einem Besuch der Stadt Znojmo (Znaim) stellen Sie nicht nur Ihre kulinarischen Bedürfnisse zufrieden. Die königliche Stadt mit einem schönen Naturpark direkt hinter den Toren des historischen Zentrums ist zu Liebhabern der Geschichte, Kultur, Touristik oder Fahrradfahren gastfreundlich.



Znojmo gehört zu einem der ältesten tschechischen Städte, was eine ganze Reihe von Sehenswürdigkeiten bezeugt, die einen Besuch wert sind. Eine abenteuerliche und geheimnisvolle Atmosphäre erleben Sie in den verzweigten und verflochtenen Gängen des Untergrundes der Stadt Znojmo, das ganzjährig für Besucher geöffnet ist. Die Stadt Znojmo ist auch in den Wintermonaten aktiv, wo innerhalb der Adventszeit im Zentrum der Stadt vom Ende November, fast einen ganzen Monat lang ein reiches Kulturprogramm angeboten wird. Die Stadt und ihre Umgebung hat viel zu bieten, jeder findet hier etwas für sich.

Lernen Sie Znojmo kennen – eine Stadt mit Attribut

- Touristisches Informationszentrum Znojmo
Obroková 10, 669 02 Znojmo
Tel./fax: +420 515 222 552
E-mail: tic@beseda.znojmo.cz
www.znojmocty.cz



znojmo
Stadt mit Attribut



Wine • Historie • Touristik

znojmo

Geheimnisvoller Untergrund von ZNOJMO

In der Königsstadt Znojmo gibt es kaum ein geheimnisvollerer Ort als der mittelalterliche Untergrund. Ein weitläufiges Labyrinth unterirdischer Gänge diente in früheren Jahrhunderten den Stadtbürgern als Unterschlupf vor blutrünstigen Angreifern und manch ein Feind fand hier seinen Tod. Die Geister der Verblichenen irren bis heute durch das Wirrwarr der unterirdischen Gänge, ihr schauerliches Heulen hallt in tiefen Höhlen und in dunklen Winkeln liegen ihre ausgebleichten Skelette herum.

**Tauchen Sie in die geheimnisvolle
und spannende Atmosphäre der längst vergangenen Zeiten ein!**

Überwinden Sie die natürliche Angst vor dem Unbekannten und begeben Sie sich auf Entdeckungstour in enge verwinkelte Gassen der Altstadt. Gut möglich, dass Sie über sterbliche Überreste eines mittelalterlichen Stadtbürgers stolpern, einen im feuchten Kerker am Felsen angeketteten Verurteilten erblicken, vor einem meditierenden Mönch als Bewacher der düsteren Unterwelt zurückschrecken oder anderen bizarren Wesen aus den Tiefen der Erde begegnen.

Öffnungszeiten:

Mai – September: täglich 9 - 17 Uhr

Juli – August: täglich 9 - 18 Uhr

Oktober - April: Mo – Sa 10 - 17 Uhr, So 13 – 16 Uhr

■ Untergrund von Znojmo

Slepičí trh 2, Znojmo

Tel.: +420 515 221 342

E-mail: podzemi@beseda.znojmo.cz



■ Touristisches Infozentrum Znojmo

Obroková 10, Znojmo

(im Stadtzentrum in der Fußgängerzone)

Tel./Fax: +420 515 222 552

E-mail: tic@beseda.znojmo.cz

www.znojmocty.cz



Wallachian Open Air Museum in Rožnov pod Radhoštěm



The Wallachian Open Air Museum was established in 1925 and is the oldest open-air museum in Central Europe.

The oldest part, the Wooden Townlet, presents the predominantly municipal type of Wallachian popular architecture. The Town Hall, Bill's Burgher House and Vašek's Pub were gradually moved from the local square to the picturesque setting of Rožnov Park. These were later followed by a reconstruction of the Mayor's House from Velké Kralovice and a replica of St. Anne's Church from Větrkovice. The museum square also features a reconstruction of the Last Penny Tavern based on the original Žingor House from Rožnov Square.

The most extensive part of the complex, the Wallachian Village, features the rustic type of Wallachian popular architecture, including a "living farm" with several types of domestic farm animals. The buildings are laid out so as to blend in as closely as possible with the local scenery. Attractions include, for example, a peasant farm from Velké Kralovice - Miloňov, the Mayor's House from Lidečko, and a carter's homestead from Velké Kralovice - Jezerný. With the support of the Norwegian Financial Mechanism several buildings are being constructed following the original documentation, such as the Evangelical Tolerance Church from Huslenky. The



Wallachian Village also has a program to save the original geological collection and tradition agricultural methods are used throughout the vegetation year.

The most recent complex, the Water Mill Valley, presents traditional water-powered technology. The Water Mill, Sawmill and Fuller's were all working in Velké Kralovice until recently. The Iron Mill from Ostravice stands near the Coach House building from Ostravice. The Water Mill Valley also features a working Oil Press from Brumov, which dates back to the 17th century.

In 1995 the Wallachian Open Air Museum took on the administration of the Libušín canteen and the Maměnka shelter in the Pustevny tourist resort in the Beskydy Mountains. These buildings date back to the end of the 19th century and are the work of the Slovak architect Dušan Jurkovič.

Every year the museum hosts around sixty events focusing on local customs and folklore as part of a series entitled "The Wallachian Year", thus satisfying the wish of the founding generation that this should be a living, open-air museum.

www.vmp.cz



WALLACHIAN OPEN-AIR MUSEUM
IN ROŽNOV POD RADHOŠTĚM

NATIONAL CULTURAL MONUMENT



ARCHEOPARK PRÁŠILY

Samhain 23. 10. 2010

www.archeoparkprasily.cz www.keltove.cz

Das Leben ist nicht nur Arbeit, sondern auch die Kunst sich Zeit zur Erholung und Bereicherung des Lebensstils zu finden. Diese Bereicherung kann ein Umgebungswandel sein, aber auch eine neue Art der Vergnügung, der Einsichten, Sport, Relax... Wir bieten einige Möglichkeiten und falls Sie eine wählen, werden vielleicht die neuen Aktivitäten zu Ihren netten und wiederholbaren Hobby.

TRAUEN SIE SICH ZU RELAXEN!



SPASS UND RELAX

Waren Sie schon im Zentrum Babylon im Liberec? Es ist ein unikatler Vergnügungs- und gesellschaftlicher Komplex. Ein Zweites dieser Art würden Sie in Europa vergeblich suchen. Alles unter einem Dach. Von Unterkunft in 4 Sterne-Hotel mit zeitlich unbegrenzten Aufenthalt im thematischen Aquapark, Lunapark und amüsant-bildender iQpark oder Labyrinth, über viele andere Sehenswürdigkeiten, wie XD Simulator Kino, Laser Game, Schießplatz oder Indoor Golf. Babylon ist so groß, dass Sie es auch nach mehreren Tagen nicht verlassen müssen. Außerdem kann es für Sie ein Ausgangspunkt für Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten und Denkmälern, in den Tierpark Liberec, in den botanischen Garten, auf den Berg Ještěd, oder auch für Wanderungen und Sport in den Iser- und Lausitzer Gebirge oder ins Tschechisches Paradies werden.

WELLNES & BEAUTY

Fall Sie zur Erholung eher ruhiges und stille Umgebung brauchen, probieren Sie eine der Neuigkeiten von Babylon aus. Es ist ein, in der Tschechischen Republik erstes öffentliches Wellness Zentrum in Stil der Antiken Bäder. Sie können hier in der Wärme und Ruhe entspannen, sich verschiedenen Therapien widmen, der Atmosphäre der Entspannung von Körper und Geist unterlegen, alles im einzigartigen helldunkler Umgebung mit leisen Tönen einer entspannenden Musik. Für Ihr Wohl sind verschiedene Dienste vorbereitet – Massagen, Kosmetik oder Friseur, eine Jod-Salz-Höhle oder spezielle Relaxliegen.

UNTERKUNFT MIT VOLLEM KOMFORT IN DER ČR

Möchten Sie die Schönheiten der Tschechischen Republik kennen lernen und dabei mit garantierter Qualität und Attraktivität übernachten? Dann wählen Sie eins der vielen Hotels aus dem Netz BOHEMIA HOTEL CLUB & GOLF. Es handelt sich immer um das Beste, was die Regionen bieten. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie in jedem der Hotels ein wesentlich preiswerten Voucher in andere Hotels kaufen können. Diese Gutscheine sind beliebte Geschenke zu Geburtstagen und Hochzeiten oder für Dienstreisen. Sollten Sie ein Golfspieler sein, können Sie auf gleiche Art auch Voucher für Golf Fee erwerben. Und sollte es nicht der Fall sein, aber Sie würden es gerne versuchen, beraten wir Sie gerne, wie und wo mit Golf anfangen.



WIR SIND PARTNER



www.bhc.cz



PARTNERSCHAFT DER HOTELS UND GOLFPLÄTZEN

CENTRUM BABYLON, a. s., Nitranská 1, 460 12 Liberec, CZ

GPS: 50°45'32" N, 15°03'08" E, tel.: +420 485 249 202, +420 485 249 212

fax: +420 485 249 946, e-mail: touristservice@centrumbabylon.cz

www.BabylonLiberec.cz